



Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres und Sport  
- Verfassungsschutz -

**Hannover,  
06.06.2017**

# **Vorstellung**

# **Verfassungsschutzbericht 2016**



**Niedersächsischer Verfassungsschutz**



# Rechtsextremismus

## Neonaziszene

- Niedersachsen: stagniert bei 280 Personen
- Bund: stagniert bei 5.800 Personen

## Subkulturell geprägter Rechtsextremismus

- Niedersachsen: stagniert bei 600 Personen
- Bund: Anstieg von 8.200 auf 8.500 Personen

## Identitäre Bewegung Deutschland

- Niedersachsen: stagniert bei 50 Personen
- Bund: stagniert bei 300 Personen
- Aktionen rücken in den Blickpunkt medialer Aufmerksamkeit





## Rechtsextremistische Parteien

### **NPD:**

- in Nds.: Rückgang von 370 auf 350 Personen
- im Bund: Rückgang von 5.200 auf 5.000 Personen

### **Die Rechte:**

- in Nds.: Rückgang von 50 auf 40 Personen
- im Bund: Zunahme von 650 auf 700 Personen

### **Der III. Weg:**

- in Nds.: einzelne Personen
- im Bund: Zunahme von 300 auf 350 Personen





# Rechtsextremismus

- Kein NPD-Verbot wegen Bedeutungslosigkeit der Partei
- Parteien haben szeneprägenden Charakter verloren
- leichter Rückgang des parteigebundenen rechtsextremistischen Personenpotenzials in Niedersachsen
- aktions- und kampagnenorientierte Zusammenschlüsse nehmen zu
- zentrale Rolle von Internet & sozialen Netzwerken im veränderten Informations- und Kommunikationsverhalten junger Menschen





# Reichsbürger & Selbstverwalter

- **Niedersachsen:** 1.400 Personen
- **Bund:** ca. 10.000 Personen (aktuell 12.600)
- nur eine geringe Personenzahl ist (rechts-)extremistisch
- fundamentale Ablehnung der verfassungsmäßigen Ordnung
- kein einheitliches Phänomen: autark handelnde Einzelpersonen und Gruppierungen
- Aktive Gruppierungen in Niedersachsen: Exilregierung Deutsches Reich, Germaniten/Germanitien
- gemeinsame Gefährdungsbewertung durch Polizei und Verfassungsschutz





# Linksextremismus

## Autonome und sonstige gewaltbereite Linksextremisten

- Niedersachsen: stagniert bei 625 Personen
- Bund: Anstieg von 7.100 auf 7.600 Personen
- Antifaschismus weiterhin zentrales Handlungsfeld, Antirassismus aufgrund der anhaltenden gesellschaftlichen Diskussion über Flüchtlinge und Integration von großer Bedeutung
- Verstärkte Vernetzungsbestrebungen und breit gefächerte Bündnispolitik
- Hemmschwelle zur Gewaltanwendung weiter niedrig;  
Raum Göttingen weiter gesunken: Rechts-Links-Auseinandersetzungen





## Salafistische Bestrebungen

- Niedersachsen: Anstieg von 520 auf 680 Personen, aktuell 730
- Bund: Anstieg von 8.350 auf 9.700 Personen, aktuell 10.000

## Ausreisen nach Syrien/Irak (Zahlen insgesamt mit Stand)

- Niedersachsen: **69** (2015), **77** (2016), **82** (aktuell)
- Bund: **780** (2015), **890** (2016), **930** (aktuell)

## Rückkehrer (Zahlen insgesamt mit Stand)

- Niedersachsen: **24** (2015), **28** (2016), **33** (aktuell)
- Bund: jeweils **1/3 der Ausgereisten** (2015, 2016)





# Islamismus

- Salafismus weiterhin am schnellsten wachsende extremistische Strömung (+30% auf 680 Personen in Niedersachsen - aktuell 730)
- Ausreisezahlen stark rückläufig, keine Entwarnung: Rückkehrer / jetzt: verstärkt Europa im Anschlagfocus
- salafistische Tendenzen in Niedersachsen flächendeckend feststellbar
- Schwerpunkte: Hannover, Hildesheim, Braunschweig und Wolfsburg
- „Die wahre Religion“ (DWR) am 15.11.2016 durch BMI verboten
- Vereinsrechtliches Ermittlungsverfahren gegen DIK Hildesheim (Verbot am 14.03.2017 vollzogen)
- bundesweit erstmals ein Gefährder abgeschoben (2017)







# Extremismus mit Auslandsbezug

## PKK

- Niedersachsen: konstant bei 1.600 Personen
- Bund: konstant bei 14.000 Personen
- Europa/Deutschland: Aktivitäten sind auf die logistische, finanzielle und propagandistische Unterstützung der PKK in der Türkei, in Syrien und dem Nordirak ausgerichtet.
- Entwicklungen in der Türkei emotionalisieren vor allem die PKK-Jugend
- Aufgrund der anhaltenden bewaffneten Auseinandersetzungen mit dem IS in Syrien/im Irak sowie dem türkischen Staat ist davon auszugehen, dass die Rekrutierungsaktivitäten für Kämpfer auch in Deutschland aufrechterhalten bleiben, wenn nicht gar verstärkt werden.





# Präventionsmaßnahmen

- **Kompetenzzentrum Islamismusprävention Niedersachsen (KIP NI)**
  - eingebunden sind MI, MK, MS und MJ (LPR Niedersachsen)
  - gemeinsame Geschäftsführung von Verfassungsschutz und Landeskriminalamt Niedersachsen
  - Aktivitäten und bereits vorhandene Netzwerke der unterschiedlichen Akteure im Bereich der Islamismusprävention werden gebündelt, institutionalisiert und intensiviert
  
- **Aussteigerprogramm Aktion Neustart Islamismus**
  - seit November 2016 bereits 11 Fälle
  - Ansprechpartner und proaktive Ansprachen
  - interdisziplinär und geschlechterparitätisch besetzt
  - Einbindung des sozialen Umfeldes (Eltern, Lehrer, Arbeitgeber, Freunde)





# Präventionsmaßnahmen

- **Aussteigerprogramm Aktion Neustart Rechtsextremismus**
  - wie Aussteigerprogramm Islamismus
  - bis Ende 2016 117 Fälle bearbeitet
  - 37 Personen erfolgreich ausgestiegen
  - 9 Fälle aktuell in der Ausstiegsbetreuung
  
- **Broschüren, Flyer**
- **Vorträge**
- **Wanderausstellung**
- **Symposien**
- **Aktuell & Kontrovers**





# Novellierung Verfassungsschutzgesetz

**Neues Niedersächsisches Verfassungsschutzgesetz  
(NVerfSchG) am 01.11.2016 in Kraft getreten.**

Wesentliche Änderungen:

- gestuftes Verfahren hinsichtlich der Speicherung von Daten Minderjähriger
- Anpassung der Vorschriften zur Datenübermittlung
- klare Benennung der nachrichtendienstlichen Mittel und ihrer Voraussetzungen
- Stärkung der parlamentarischen Kontrolle

